

INHALT

I. Einführung	11
I. 1. Gegenstand und Ziel der Untersuchung	11
1. 1. Untersuchungsgegenstand	11
1. 2. Begründung der Themawahl	11
1. 3. Arbeitsziel und methodischer Ansatz	12
1. 4. Eingrenzung des Themas	13
1. 5. Einordnung des Themas	14
I. 2. Geschichte und sozioökonomische Stellung des Ostjudentums	15
2. 1. Grundlegung und Entwicklung des Juden- tums im osteuropäischen Raum	15
2. 2. Autonomie und Isolation des Ostjudentums	16
2. 3. Jüdisches Geschichtsbewußtsein in seiner spezifischen Ausprägung im Bereich des Ostjudentums	17
I. 3. Sprache und Literatur der Ostjuden	19
3. 1. Entstehung und Entwicklung des Jiddischen	19
1. 1. Das Phänomen der jüdischen Sondersprachen	19
1. 2. Entwicklung vom "Juden-Teutsch" zum "Jiddisch"	19
1. 3. Sprachelemente des Jiddischen	21
1. 4. Verwendungsbereich des Jiddischen in Osteuropa	21
1. 5. Die jiddischen Mundarten	21
1. 6. Gründe für das Festhalten der Juden in Osteuropa am jüdisch-deutschen Idiom	22
3. 2. Entwicklung des jiddischsprachigen Schrift- tums unter dem Einfluß der deutschen Literatur	23
2. 1. Jiddische Literatur in Westeuropa	23
1. 1. Älteste literarische Zeugnisse	23
1. 2. Inhalte und Anliegen der frühen jiddischen Literatur	24
2. 1. Biblische Literatur	24
2. 2. Die jüdische Spielmannsepik	24
2. 3. Das Volksbuch	25
2. 2. Tendenzen der jiddischen Literatur in Osteuropa im 19. und 20. Jahrhundert	25
2. 1. Die religiöse Bewegung des Chassidismus	26
2. 2. Die Ideen der Aufklärung	26
2. 3. Die klassische jiddische Dichtung	27

I. 4. Das ostjüdische Lied	29
4.1. Die jüdische Folklore	29
4.2. Jüdische Musik im Orient	29
4.3. Frühe Liedtradition und -publikation in West- europa in ihrer Beziehung zur Musik der Gastländer	30
4.4. Die Rolle der jüdischen Kantoren und Spielleute	33
4.1. Der "Badchen" und die Entstehung des jiddischen Theaters	35
4.5. Entwicklung des jiddischen Liedes in Osteuropa	36
5.1. Historische und thematische Gliederung des ostjüdischen Liedschaffens	36
5.2. Jiddisches Lied und jiddische Lyrik	37
5.3. Sprachliche Kennzeichen des ostjüdischen Liedes	38
5.4. Musikalische Kennzeichen des jiddischen Liedes	38
5.5. Mittel der Verbreitung des jiddischen Liedes in der mündlichen Tradition	39
I. 5. Untersuchungsmaterial und Forschungssituation	40
5.1. Zur Problematik der verfügbaren Sammlungen ostjüdischer Lieder	40
5.2. Probleme der Datierung und Lokalisierung der Lieder	40
5.3. Forschungsstand	41
5.4. Die jiddische Sprache in Schrift und Umschrift - zur Problematik der Transkription der jiddischen Liedtexte	42
II. Das Lied als Faktor in Erziehung und gesellschaftlicher Normenbildung und in der Bewältigung existentieller Fragen	46
II. 1. Kurze Charakterisierung einiger wesentlicher Gattungen des jiddischen Liedes	46
1.1. Kinderlieder	47
1.2. Liebes- und Hochzeitslieder	50
1.3. Religiöse Lieder	56
3.1. "Semirots" oder "Tischgesänge"	56
3.2. Lieder und Melodien der Chassidim	59
1.4. Historische Lieder und Zeitlieder	61
1.5. Handwerker- und Arbeiterlieder	67
1.6. Lieder des sozialen und politischen Kampfes	69
6.1. Die Lieder der Arbeiterbewegung	69
1.1. Abgrenzung gegenüber den Arbeitsliedern	69
1.2. Die geistige und politische Situation des Ostjudentums gegen Ende des 19. Jahrhunderts	69

6.2. Lieder aus der Zeit der russischen Revolution von 1905	70
1.7. Lieder aus Getto und Lager	74
1.8. Lieder des Widerstands- und Partisanenkampfes	77
II.2. Das jiddische Wiegenlied als Mittel der Er- ziehung des Kindes und der Selbstbesinnung des Erwachsenen - eine Funktionsanalyse mit Parallelbezügen zum deutschen Wiegenlied und zu Beispielen aus anderen Gattungen jiddischer Lieder	79
2.1. Vorbemerkungen	79
1.1. Untersuchungsinteresse am Wiegenlied	79
1.2. Auswahl und Koordination des Liedmaterials	80
1.3. Untersuchungsmethode	81
2.2. Das Wiegenlied als anthropologische Gattung - Überlegungen zu seiner Genese	82
2.1. Die primäre Funktion des Wiegenliedes und die Mittel zu ihrer Erfüllung	82
1.1. und 1.2. Verbal-akustische und psycholo- gische Mittel des Wiegenliedes	84
1.1. Verbal-akustische Mittel	85
1.2. Psychologische Mittel - Versprechungen als Anreiz von beruhigender Wirkung	88
2.1. Die Zusicherung der elterlichen Zuwendung	88
2.2. Das Versprechen von Geschenken	93
2.3. Drohungen als Mittel der Beschwichtigung	97
2.2. Das Wiegenlied als Reflexionsanlaß für den Erwachsenen	102
2.1. Vergleich von Kinder- und Erwach- senendasein	102
2.2. Einbringen der Probleme des Er- wachsenen in das Wiegenlied	104
2.3. Das Wiegenlied als Faktor der Erziehung des Kindes und als Spiegel des gesellschaft- lichen Normensystems in der Selbstreflexion des Erwachsenen	109
3.1. Geschichtliches Bezugfeld: Wiegenlieder in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	109
1.1. Das Wiegenlied als Vermittler der Zukunftserwartungen des Kindes	109
1.1. Die Bedeutung des "Lernens" im Ostjuden- tum - elterliche Erziehungspflicht und Mittel der Selbstbestätigung	110
1.2. Vom "chejder" zur "chupe" - Vorbereitung des jüdischen Jungen auf seinen späteren Lebensweg	114

2.1. Die Thematik des Lernens im Wiegenlied	115
2.2. Verbindung von "chejder"- und "chupe"-Motiv	123
2.3. Beispiele aus anderen Gattungen	132
2.4. Charakteristika des jiddischen im Vergleich zum westeuropäischen Wiegenlied	139
2.5. Zur Entwicklung des jiddischen Wiegenliedes im 20. Jahrhundert	141
1.3. Die Vorbereitung des Mädchens auf seine Rolle als Ehefrau und Mutter durch das Wiegenlied	143
3.1. Das Thema der Heirat in anderen Liedgattungen	160
1.4. Klage über die Nichterfüllbarkeit der Erziehungsaufgabe	175
1.5. Anmerkungen zur Reproduktion von Kindheitseindrücken und zur Rezeption von Wiegenliedtopoi	179
3.2. Das Wiegenlied als Mittel der Auseinandersetzung in der Krise des gesellschaftlichen Normensystems	187
3.3. Topoi und Techniken des traditionellen Wiegenliedes	207
2.4. Das Wiegenlied als Instrument der sozialen Klage	212
4.1. Das Wiegenlied in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts - geschichtliche Situation	212
4.2. Veränderungen im Wiegenliedtypus	212
4.3. Darstellung der familiären Situation in der Zeit des sozialen Umbruchs	213
3.1. Mutter und Kind als Opfer der wirtschaftlichen Not	213
3.2. Das Wiegenlied als Mittel der Aufklärung über die soziale Wirklichkeit	234
2.1. Wiegenlieder aus der Zeit nach dem Scheitern der russischen Revolution von 1905 und nach dem Ende des Bürgerkrieges	239
4.4. Konsequenzen der Gattungswahl für die Behandlung der sozialen Thematik	246
2.5. Das Wiegenlied als Träger der Lebenshoffnung in der Zeit der Existenzbedrohung	250
5.1. Wiegenlieder zur Zeit der nationalsozialistischen Okkupation in den Jahren 1939 - 1945	250
5.2. Refunktionalisierung des Wiegenliedes	250
5.3. Darstellung der Situation von Mutter und Kind	250

5.4. Jüdisches Schicksal und biblische Deutungsmuster im Wiegenlied	262
5.5. Rachewunsch als Überlebensimpuls	268
5.6. Gemeinsame Kennzeichen der Lieder dieses Zeitraums	270
2.6. Zur Struktur der Gattung Wiegenlied und ihrer spezifischen Mittel der Kommunikation	272

ANHANG

1. Anmerkungen	273
2. Alphabetische Erläuterungen zum jiddischen Wortschatz	324
3. Bibliographie	345
Lebenslauf	357